

STILL SCHWEIGEN im Reformierten Gesangbuch

- Hiob 13,5 Wenn ihr doch endlich **schweigen** wolltet! (Zürcherbibel 2007)
 Prediger 3,7 **Schweigen** hat seine Zeit, **reden** hat seine Zeit. (Lutherbibel 2017)
 Psalm 37,7 Sei **still** vor dem HERRN und harre auf ihn. (Zü)
 Psalm 62,2 Meine Seele ist **stille** zu Gott, der mir hilft. (Lu)
 1. Kön. 19,12 Und nach dem Feuer kam ein **stilles**, sanftes Sausen. (Lu)
 Jesaja 30,15 Durch **Stillesein** und Vertrauen würdet ihr stark sein. (Lu)
 Psalm 50,3 Unser Gott kommt und **schweigt nicht**. (Zü)

still

- 30, 3,6 Harr auf Gott, sei still und wähle ihn zum Trost; er meint es wohl.
 38, 1 Meine Seel ist still zu Gott, meinem Hort, auf den ich's wag,
 2 Seele, sei nur still zu Gott; der dir Trost und Hilfe schafft,
 64, 4 Was uns Not tut, ist Hoffen und Stillesein.
 87, 2 In dir ist meine Seele still, da ich nur dich, nichts Eignes will.
 103, 1 getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille,
 162, 5 Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stillehalten, lass mich
 so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.
 6 Mache mich einfältig, innig, abgeschieden, sanft und still in deinem Frieden;
 165, 2 Deines Wortes stille Kraft, sie, die neue Menschen schafft, bilde Herz und Sitte.
 185, 3 möchten ähnlich werden dir, Gottes Ebenbilde, deiner stillen Tätigkeit,
 360, 2 Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;
 408, 3 Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
 412, 1-3 Stille Nacht, heilige Nacht!
 441, 10 Ich will daraus studieren, wie ich mein Herz soll zieren mit stillem, sanftem Mut,
 452, 4 Seht, wie sie ihn mit Dornen krönen, ... Und er – er schweigt zu allem still.
 455, 4 Kaiphaz richtet; es ist Nacht, ... Jesus leidet still, wie's der Vater will.
 510, 6 aus Gottes und des Lammes Throne nun quillt in stille Herzen ein:
 526, 5 Ihr, die ihr traget schweres Leid, Halleluja, es Gott zu opfern still bereit, Halleluja.
 584, 2 Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,
 530, 2 Auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.
 537, 12 Doch will ich jetzt schon, ... auch nicht gar stille schweigen;
 584, 2 Wie laut sich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,
 599, 2 Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle ... als eine stille Kammer,

- 661, 1 Wer dich hat, ist still und satt;
 2 Wer in seinem Grunde dich, den Schatz, hat funden, liebet und ist still.
- 669, 3 so fahr ich hin, wann's ihm gefällt, und will ihm halten stille.
- 677, 6 Ach wie so manchmal schweigt er still und tut doch, was uns nützet,
 678, 7 Wollt ihn auch der Tod aufreiben, soll der Mut dennoch ... fein stille bleiben.
- 681, 3 Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt,
 682, 6 lass meinen Fuss in deinen Wegen nicht straucheln oder stillestehn
 683, 1 Gib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens!
 684, 1 wie er fängt seine Sachen an, will ich ihm halten stille.
- 692, 2 Du gingst, uns zu erlösen, in stiller Liebesmacht,
 4 drum will ich dich erheben ... und bald in Friedensstätten der stillen Ewigkeit.
- 695, 2 mein schwaches Herz und mach es gänzlich stille in Freud und Schmerz.
- 707 Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind,
- 713, 5 Hin rinnt mein Leben, es ist um. Still wird es bald, mein Mund ist stumm,
- 724/5, 4 Glaubenslicht, das des Todes Macht zerbricht und die Hölle selbst macht stille
 9 Christenkreuz hat seine Masse und muss endlich stille stehn.
- 745, 7 Ich harre froh und stille, bis meines Gottes Wille mich nach dem Kampfe krönt.
- 746, 3 Ist mein Wort gegeben, will ich es auch tun ...: Ihr dürft stille ruhn.
- 774, 6 Alsdann lass sanft und stille, o Herr, mich schlafen ein
- 789, 2 Bedroh der Wellen wild Gebrüll, so legt es sich und wird ganz still.
- 799, 4 Heiland, deine grössten Dinge beginnest du still und geringe.
- 812, 4 Ein böser Knecht, der still mag stehn, sieht er voran den Feldherrn gehn.
- 815, 2 Soll ich reden oder schweigen, kämpfen oder still mich beugen?
- 820, 3 Du heimlicher Regente ..., der du am Firmamente still deine Wunder tust,
- 855, 1.10 Der Herr bricht ein um Mitternacht; jetzt ist noch alles still.
- 858, 2 Noch baut die Welt den Turm, ... Aber still ergrünt der Acker über Nacht,

Stille

- 40, 1 Man betet, Herr, in Zions Stille zu deiner Macht und Huld;
- 165, 1 Liebster Heiland, wir sind hier in der Andacht Stille;
- 258, 4 Gib du uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn.
- 510, 4 Du Atem aus der ewgen Stille, durchwehe sanft der Seele Grund,
- 571, 10 Freude die Fülle und selige Stille darf ich erwarten im himmlischen Garten;
- 824, 5 Lass uns in der Stille hören deinen Plan und tun,

stillen (= stillmachen, zum Schweigen bringen, beruhigen)

- 40, 4 Du hast die Berge hoch erhoben, ... und stillst der Wellen wildes Toben,
 92, 2 du hast auf mein Gebet gemerkt und mich gestärkt, mein Herz gestillet.
 240, 1 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, ... dem Gott, der allen Jammer stillt.
 256, 1 Es ist ein Wort ergangen, das geht nun fort und fort und stillt der Welt Verlangen
 322, 3 O Lebensbrot, das ewig stillt, o Freudenwein, der überquillt: Wir jauchzen
 324, 2 Das Lebensbrot stillt Hungers Not, heilt meiner Seele Schaden.
 367, 7 Er kommt, ... mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all Angst und Not zu stillen,
 403, 4 Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnliche Verlangen,
 447, 2 Wenn mich meine Sünde will schrecken mit der Hölle, Jesu, mein Gewissen still.
 622, 2 Du bist's allein. Herr, der stets wacht, zu helfen und zu stillen,
 649, 3 Dem Feind befehl, die Sünde still'; dir, Herr, gescheh's zu Ehren.
 683, 7 der wird dir auch den Hunger stillen, nach Vaterbrauch die Hand dir füllen.
 730, 14 Sollt ich mein Herz nicht mit dem Troste stillen, dass deine Hand mein Leben hält
 823, 2 Denen, die in Angst und Not, stille Angst und Bangen.

schweigen, *das Schweigen, der Schweiger*

- 10, 5 Ich weiss, du wirst nicht lang mehr schweigen, die Hilfe ist schon vor der Tür
 22, 4 Wie sollt ich dir, mein Gott, nicht singen und nimmer schweigen, wo ich bin?
 39, 1 Er begegnet, wenn *Schweigen* den Schweigenden spürt
 101, 2 Beim hohen Fest darf niemand schweigen.
 162, 1 Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.
 166 K Schweige und höre neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
 249, 2 Sonne, Mond und Stern ..., Tag und Nacht sie nimmer schweigen,
 258, 4 Gib du uns Mut zur Stille, zum *Schweigen* und zum Ruhn
 371, 4 da ebnen sich des Meeres Wogen, es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
 404, 3 Gott wird ein Kind, träget und hebet die Sünd. Alles anbetet und schweiget.
 430, 2 Licht, das sich den Hirten zeigt, Wort, das in Palästen schweigt,
 452, 4 Seht, wie sie ihn mit Dornen krönen, ... Und er – er schweigt zu allem still.
 544, 1 der Vöglein Lieder schweigen: Ihr Gotteskinder, schweiget nicht
 537, 12 Doch will ich jetzt schon, ... auch nicht gar stille schweigen;
 544, 1 Ihr Gotteskinder, schweiget nicht und lasst hinauf ... des Herzens Opfer steigen.

- 574, 2 Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.
 599, 1 Der Wald steht schwarz und schweiget,
 677, 6 Ach wie so manchmal schweigt er still und tut doch, was uns nützt,
 691, 6 Kannst du gleich ihn nicht empfinden, ... klage schweigend deinen Schmerz.
 7 Kräftig ist dein tiefes *Schweigen*; Gott wird sich als Vater zeigen;
 760, 2 Herr, schweige nicht, wenn wir schweigen müssen; sei selber die Brücke
 797, 1 du Geist der ersten Zeugen, der Wächter, die Tag und Nächte nimmer schweigen,
 815, 2 Soll ich reden oder schweigen, kämpfen oder still mich beugen?
 833, 3 Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines *Schweigens* Mitte,
 857, 4 Denn alles muss vor dir sich beugen, bis auch der letzte Feind wird schweigen.

stumm

- 713, 5 Hin rinnt mein Leben, es ist um. Still wird es bald, mein Mund ist stumm,
 733, 2 Du hörst auch den stummen Schrei, gehst im Dunkeln nicht vorbei.
 791, 3 Den Tauben öffne das Gehör, die Stummen richtig reden lehr,

verstummen

- 22, 3 O Herr, was ist mein Blut dir nütze, verstummt mein Mund in Todespein?
 659, 3 Erd und Abgrund muss verstummen, ob sie noch so brummen.
 866, 1 Im Lande der Knechtschaft, ... vergessen die Freiheit, verstummt ihr Gesang...

Die Wörter, welche das **Gegenteil von still und schweigen** bedeuten, kommen im RG mehrfach vor, die dazu gehörenden Substantive nicht mit gerechnet:

(Angaben gemäss dem Stichwortverzeichnis von Hans Ernst, 2003)

laut	9 x
rufen	48 x
schreien	16 x
sprechen	43 x
reden	4 x
predigen	3 x
singen	123 x
jauchzen	35 x
jubeln	8 x
jubilieren	5 x